

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 192

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 19. August
1943

Berne
Jeu'di, 19 août
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 192

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern an Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Belangen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Besitz: Publicitas A.G. — Inserionsatz: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: s. fr. 30.

N° 192

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 104951—104972.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.
Rippstein & Co. AG. in Liq., Arlesheim.
Società della Ferrovia Basca—Acquarossa.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 41 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Neuordnung
der Schlachtgewichtszuteilung. Instructions n° 41 de la Section viande et bétail de
boucherie de l'UGA concernant la nouvelle réglementation de l'attribution en poids
mort.
Besuche bei der Handelsabteilung des EVD. Audiences à la Division du commerce du
DEP. Visite alla Divisione del commercio del DEP.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Lebensversicherungspolice Nr. 69040, vom 31. Dezember 1926, per
Fr. 5000, zu Lasten der «La Suisse» Unfall-Versicherungsgesellschaft in
Lausanne, und auf Albert Karrer-Lustenberger, Röschenz, als Versicherten
lautend.

An den allfälligen Inhaber dieser Police ergeht hiermit die Aufforderung,
dieselbe binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls
die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 293^y)

Laufen, den 18. August 1943.
Richteramt Laufen,
der Gerichtspräsident: Walther.

Der unbekannte Inhaber der Obligation, datiert den 8. Juni 1889, von
Fr. 8000, lautend zugunsten des Staehelin'schen Armenfonds in Basel, wird
aufgefordert, dieselbe innert einer Frist von sechs Monaten der unterzeich-
neten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselbe kraftlos erklärt wird.
Liesfal, den 16. August 1943. (W 290^o)

Obergerichtskanzlei.

Es wird vernisst: Sparheft Nr. 47245 der Luzerner Kantonalbank,
lautend auf Josef Schurtenberger, von Josef und Maria Anna, geb. Arnold,
von Maltes, unbekannt abwesend, haltend pro 20. Januar 1920 Fr. 1297. 87.
Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten,
vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten
Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen
wird. (W 288¹)

Luzern, den 10. August 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Der allfällige Inhaber des Inhaberschuldbriefes vom 21. März 1922 per
Fr. 15 000, haftend im IV. Rang auf der Liegenschaft GB. Olten Nr. 2178,
Eigentümerin: Frau Elisabeth Meyer-Ennemoser, in Olten, wird hiermit
aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen,
ansonsten dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 291^o)

Olten, den 17. August 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Le président du Tribunal de la Broye somme le détenteur inconnu des
titres ci-après:

- part sociale du Moulin agricole de la Broye, n° 592, du nominal de 50 fr.,
au nom de Louis Chaney, feu Jean, à Bussy;
- part sociale du Moulin agricole de la Broye, n° 600, de 50 fr., au nom de
Justin Dessingy, à Bussy;
- part sociale du Moulin agricole de la Broye, n° 852, de 50 fr., au nom
d'Honoré Papaux, à Treyvaux;
- part sociale du Moulin agricole de la Broye, n° 855, de 50 fr., au nom de
Michel Bersier, à Cugy;
- part sociale du Moulin agricole de la Broye, n° 1244 et 1245, de 100 fr.
chacune, au nom de Georges Vorlet, fils de Joseph, à Murist;
- part sociale du Moulin agricole de la Broye, n° 133 et 134, de 100 fr.
chacune, au nom de Louis Berchier, à Granges de Vesin,

de les produire au greffe du Tribunal de la Broye, dans le délai de six
mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera ordonnée.
Estavayer-le-Lac, le 18 août 1943. (W 294^f)

Le président du Tribunal:
M. Reichlen.

Le président du Tribunal de la Broye somme le détenteur inconnu de
l'obligation n° 2243, du capital de 700 fr., à l'échéance du 15 janvier 1947,
de la Banque d'épargne et de prêts de la Broye, au nom de M^{lle} Eugénie
Pillon, feu Auguste, à Seiry, d'avoir à produire ce titre au greffe du
Tribunal de la Broye, à Estavayer-le-Lac, dans le délai de six mois dès la
première publication, faute de quoi l'annulation en sera ordonnée. (W 295^f)

Estavayer-le-Lac, le 18 août 1943. Le président du Tribunal:
M. Reichlen.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 186 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom
13. August 1942 ausgekündigten Schuldbriefe:

- Schuldbrief von Fr. 3000, vom 12. November 1912, zugunsten Gilgian
und Christian Grossen, haftend auf den Grundstücken Nrn. 492, 654
und 176 von Kandersteg, der Frau Elise Rosser-Kratzer, Kandersteg;
- Schuldbrief von Fr. 3500, vom 8. November 1916, zugunsten des Eigen-
tümers Frau Witwe Ida Müller-Hächler, Frutigen, haftend auf Grundstück
Nr. 1261 von Frutigen,
sind innert der angesetzten Frist dem Richter nicht vorgewiesen worden
sie werden somit als kraftlos erklärt. (W 292)

Frutigen, den 16. August 1943.

Der Gerichtspräsident:
Burn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

7. August 1943. Glasplakate, Schaufensterreklame usw.

Eduard Lang & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Eduard Lang,
von Kreuzlingen, in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter,
und Willy Jäger, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommandit-
summe von Fr. 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am
1. Juli 1943 begonnen hat. Die Kommanditsumme ist durch Bareinzahlung
voll liberiert. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven des bisherigen,
nicht eingetragenen Geschäftes des Eduard Lang, in Zürich. Kollektiv-
prokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegen-
schaften ist erteilt an den Kommanditär Willy Jäger. Der unbeschränkt
haftende Gesellschafter Eduard Lang zeichnet einzeln. Der Kommanditär-
prokurist Willy Jäger zeichnet kollektiv mit dem unbeschränkt haftenden
Gesellschafter. Fabrikation von Glasplakaten; Schaufensterreklamen,
Reklameberatungsbureau. St. Peterstrasse 20.
16. August 1943.

Textil-Handels-Import- & Export-Gesellschaft m.b.H., in Zürich. Unter
dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 11. August 1943 eine Gesell-
schaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist der Handel,
Import und Export in Rohmaterialien und Produkten aller Art aus Wolle,
Baumwolle, Seide, Kunstseide und Ersatzstoff, Garne, Zwirne, Gewebe,
roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt, sowie sämtlicher Textilien verwandter
oder ähnlicher Art. Die Gesellschaft kann sich an Fabrikations- und
Handelsunternehmungen der Textilbranche und verwandter Branchen
beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit
folgenden Stammeinlagen: Gerold Gyr, von und in Einsiedeln, mit Fr. 15 000,
und Peter Senn, von Hämikon (Luzern), in Zürich 6, mit Fr. 5000. Die
Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ge-
schäftsführer mit Einzelunterschrift ist der obgenannte Gesellschafter Peter
Senn. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 111, in Zürich 6, beim
Geschäftsführer.

16. August 1943. Isoliermaterial für Hoch- und Tiefbau.

C. Gartenmann & Co. A.G., Zweigniederlassung, in Zürich. Die Aktien-
gesellschaft «C. Gartenmann & Co. A.G.», in Bern, eingetragen im Handels-
register des Amtsbezirkes Bern seit 29. Juli 1943 (SHAB.-Nr. 179 vom
4. August 1943, Seite 1774), hat in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet.
Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind: a) die Erwerbung von
Aktiven und Passiven, ohne Liegenschaften und Grundstücke, der bisherigen
Kommanditgesellschaft «C. Gartenmann & Cie.», Fabrikation von und
Handel mit Isoliermaterial für Hoch- und Tiefbau, gemäss Uebernahme-
bilanz per 1. Januar 1943; b) der Weiterbetrieb und die Ausdehnung des
bisher von der obgenannten Firma geführten Handels- und Fabrikations-
geschäftes und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte,
soweit sie mit dem vorgenannten Hauptzweck in irgend einer Beziehung
stehen. Ausserdem kann die Gesellschaft solche Betriebe kaufen oder
pachten, sich an anderen ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder mit
ihnen fusionieren und überhaupt alle Geschäfte ausführen, die mit dem
obgenannten Hauptzweck in Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern
geeignet sind, eventuell auch Liegenschaften. Die Zweigniederlassung
wird vertreten durch die Einzelunterschrift des einzigen Verwaltungsrates
Carl Gartenmann, von Bronschhofen, in Bern, und die Einzelprokuristin

des Hauptsitzes Albertine Gartenmann-Ringold, von Bronschhofen, in Bern, Seestrasse 92, in Zürich 2.

16. August 1943. Parfümerie- und Toilettenseifen usw.

Bergmann & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1940, Seite 838), Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik. Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. August 1943 das Grundkapital von Fr. 150 000 behufs teilweiser Deckung des Passivaldos der Bilanz durch Herabsetzung des Nominalwertes jeder einzelnen Aktie von Fr. 500 auf Fr. 425 auf Fr. 127 500 herabgesetzt, eingeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 425. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderung erfahren: Der Zweck der Gesellschaft wurde ausgedehnt auf Handel in pharmazeutischen Spezialitäten.

16. August 1943.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma L. H. Kapp & Co., in Zürich. Unter diesem Namen bestellt auf Grund der Urkunde vom 14. August 1943 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für das von der Firma «L. H. Kapp & Co.», in Zürich, bezeichnete ständige Personal und eventuell dessen Angehörige, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Alter und Unglück. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern, welche von der Geschäftsleitung der Stifterfirma gewählt werden, der Verwalter und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Ludwig Herrmann Kapp, von Zürich, in Kilehberg (Zürich), Präsident und Verwalter, sowie Walter Schmid, von und in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Domizil: Konradstrasse 32, in Zürich 5 (bei der Firma L. H. Kapp & Co.).

16. August 1943.

Rüegg-Naegeli-Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 11. August 1943 eine Stiftung. Zweck derselben ist die Fürsorge für die Betriebsangehörigen der Firma «Rüegg-Naegeli & Cie. Aktiengesellschaft», in Zürich, sowie deren Angehörige, im besonderen durch Ausrichtung von Unterstützungen im Falle von Bedürftigkeit und beim Tode eines Arbeitnehmers an dessen Hinterbliebene, durch Beiträge an Kurkosten, durch Leistungen an andere Wohlfahrtsvereine, durch Abschluss zweckmässiger Versicherungsverträge oder in jeder anderen dem Stiftungsrat geeignet erscheinenden Form. Das Stiftungsvermögen kann ferner zur Unterstützung des Personals in Krisenzeiten verwendet werden, insbesondere auch zur Auszahlung eines Lohnausgleichs für den Fall, dass in Krisenzeiten das Personal zur Kurzarbeit verurteilt wäre, und zur Verabfolgung von Entschädigungen im Falle von krisenbedingten Entlassungen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Berta Pajona, verwitwete Rüegg, geb. Naegeli, von Zollikon, Neuchâtel und Robasacco (Tessin), in Zollikon, Präsidentin; Gottfried Benz, von Küsnacht (Zürich), in Zürich, Aktuar und Kassier, und Albert Rüegg, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse 22, in Zürich 1 (bei der Stifterfirma).

16. August 1943. Herrenkleider-Massgeschäft.

Diebold & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1938, Seite 2269), Herrenkleider-Massgeschäft. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Heinrich Diebold ist infolge Todes aus der Firma ausgeschieden. Die Gesellschaft wurde in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Kollektivgesellschaftler sind die beiden bisherigen Kommanditäre Fritz Diebold, von Zürich, in Zürich 10, und Alfred C. Diebold, von Zürich, in Zürich 7, letzterer Sohn des verstorbenen unbeschränkt haftenden Gesellschafters Julius Heinrich Diebold. Die Prokuren von Fritz Diebold und Alfred C. Diebold sind erloschen.

16. August 1943. Stoffknopfherstellungen usw.

Kaspar Humbel, bisher in Uetikon am See (SHAB. Nr. 275 vom 25. November 1942, Seite 2690), Fabrikation von und Handel mit kompletten Stoffknopfherstellungen usw. Die Firma hat den Sitz nach Meilen verlegt. Der Inhaber wohnt in Meilen, Seestrasse, Obermeilen.

16. August 1943.

L. Abraham & Co. Seiden-A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1943, Seite 550). Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Gustav Zumsteg, von und in Zürich.

16. August 1943. Automatische Waagen usw.

Albert Scheuermann, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 9. Januar 1941, Seite 62), Vertrieb automatischer Waagen usw. Der Inhaber wohnt nun in Zürich 6. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Schaffhauserstrasse 276.

16. August 1943. Industrielle Bedarfsartikel usw.

Hulfegger & Co., in Stäfa, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1942, Seite 206), industrielle Bedarfsartikel usw. Die Prokuristin Milly Hulfegger heisst infolge Verehelichung Milly Frey, geb. Hulfegger, ist Bürgerin von Zürich und wohnt in Männedorf. Der Prokurist Otto Frey wohnt in Männedorf.

16. August 1943. Architekturbureau.

Gebr. Hungerbühler, in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1934, Seite 1362), Architekturbureau. Die Gesellschafter wohnen: Eduard Hungerbühler in Erlenbach (Zürich) und Fritz Hungerbühler in Zürich 8.

16. August 1943.

Baugenossenschaft Pfingstmat in Lq., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 231 vom 5. Oktober 1942, Seite 2245). Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

16. August 1943. Krawatten.

Tamborini & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Alice Mathilde Tamborini, geb. Crosa, mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB., und Jean Lucien Tamborini, beide von Neuenburg, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1943 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Krawatten. Scheuchzerstrasse 198.

17. August 1943.

Wein A.G. (Vins S.A.) (Vino S.A.), in Zürich 10 (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1933, Seite 1880), Handel und Import von Weinen und Spirituosen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. August 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 10 000 durch Ausgabe von 40 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Sta-

tuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderung erfahren: Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt.

17. August 1943.

Paritätische Arbeitslosenversicherungskasse der Selden-Hüfils-Industrie und anderer Branchen (P.A.S.H.L.), in Zürich 8, Verein (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1941, Seite 2275). Durch Beschluss der Generalversammlung der Delegierten der Mitglieder und der Abgeordneten der Einzelmitglieder vom 10. Juli 1943 und Zirkularbeschluss der Kassenfirmen vom 5. Februar 1943 wurden die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Verein bezweckt die Unterstützung der bei ihm Versicherten im Falle unverschuldeter Arbeitslosigkeit nach Massgabe der eidgenössischen und kantonalen Vorschriften sowie der vom Bund genehmigten statutarischen Bestimmungen. Die Mittel des Vereins werden beschafft: a) durch Mitgliederbeiträge; b) durch Beiträge des Bundes, der Kantone und der Gemeinden; c) durch allfällige freiwillige Beiträge, Schenkungen und Vermächtnisse. Die Organe des Vereins sind: a) die Generalversammlungen 1. der Delegierten der Mitglieder und der Abgeordneten der Einzelmitglieder (Generalversammlung I genannt) und 2. der Kassenfirmen (Generalversammlung II genannt); b) die Verwaltungskommission bestehend aus dem von ihr gewählten Obmann und je drei Vertretern der Kassenfirmen aus einerseits und der Versicherten andererseits; c) die Kassenverwaltung; d) die Rechnungsrevisoren und Revisionsstelle.

17. August 1943.

Baugenossenschaft Centralstrasse, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 250 vom 23. Oktober 1939, Seite 2154). Fritz Keller ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Hans Widmer, von und in Zürich. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

17. August 1943. Metallwaren für Innendekoration usw.

Paul Koller, in Zürich (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1941, Seite 1865), Engros- und Einzelhandel mit Metallwaren für die Innendekoration usw. Einzelprokura ist erteilt an Paul Heinrich Koller, von Güttingen (Thurgau), in Zürich. Neues Geschäftslokal: Hochfarbstrasse.

17. August 1943. Tafelgetränk aus Traubenhefe usw.

Laboratorium Fermento Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1939, Seite 456), Herstellung, An- und Verkauf von Tafelgetränk aus Traubenhefe usw. Neues Geschäftslokal: Wunderlistrasse 17, in Zürich 10.

17. August 1943.

Hydro-Chemie, Aktiengesellschaft für Chemie und Wasserveredlung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 48 vom 28. Februar 1942, Seite 466). Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 22, in Zürich 1.

17. August 1943. Bücher und Schriften.

Heinrich Meister, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Meister, von Merisshausen (Schaffhausen), in Zürich 6. Vertrieb von Büchern und Schriften. Walehestrasse 19.

17. August 1943. Sanitäre Installationen, Bauschlosserei.

Gebrüder Bernhauer, in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1934, Seite 146), sanitäre Installationen und Bauschlosserei. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Eduard Bernhauer aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

17. August 1943. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Schlosserei.

H. Bernhauer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Bernhauer, von Zürich, in Zürich 10. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Schlosserei. Limmatalstrasse 148.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Berichtigung.

Pflichtversicherungs-Genossenschaft für die Gemeinden Köniz, Oberbalm und Kreis Bern-Bümpliz, in Köniz (SHAB. Nr. 189 vom 16. August 1943, Seite 1846). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär/Kassier.

17. August 1943. Andenkenartikel.

Georg Stähelin, in Bern, Handel mit Andenkenartikeln usw. (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1932, Seite 863). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

17. August 1943. Drogerie usw.

Paul Mischon, in Bern, Betrieb der Brückfelddrogerie und Sanitätsgeschäft (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1934, Seite 508). Der Inhaber ändert die Firma ab in: **Drogerie Mischon**. Er erteilt Einzelprokura an seine Ehefrau Hedwig Mischon, geb. Egli. Sie besitzt die Befugnis, Grundstücke zu veräussern und zu belasten.

17. August 1943.

Foto- und Kino A.G., in Bern (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1943, Seite 1054). In der Verwaltungsratssitzung vom 22. Juli 1943 wurde an Paul Georg Richard Karg, von Basel, in Bern, kaufmännischer Leiter, Kollektivprokura erteilt. Er zeichnet kollektiv mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten.

17. August 1943. Chemisch-technische Produkte usw.

WOVER G.m.b.H., in Bern, Herstellung und Verkauf chemisch-technischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 210 vom 10. September 1942, Seite 2045). Durch Erkenntnis des Konkursrichters des Amtsbezirk Bern vom 26. Juli 1943 wurde über diese Firma der Konkurs eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

17. August 1943.

Gloor, dipl. Damencoffeur, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Alfred Hans Gloor-Syz, von Zürich und Birwil (Aargau), in Bern. Damencoffeurgeschäft. Markt-Syze 9.

17. August 1943. Textilien.

Oscar Tagmann, in Bern, Vertretungen der Textilbranche (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1932, Seite 2276). Neues Geschäftsdomizil: Schiferliweg 32.

17. August 1943. Briefmarken.

Zumstein & Cie., in Bern, Kollektivgesellschaft, Briefmarkenhandlung usw. (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1930, Seite 2616). Die Gesellschaft ändert die Firma ab in: **Briefmarkenhaus Zumstein & Cie.**

Bureau Thun

16. August 1943.

Buchdruckerei Geschäftsblatt J. Vetter, Thun, in Thun (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1943, Seite 459). Die Unterschriften von Hans Reinhard als Prokurist und Karl Wirth als Geschäftsführer sind erloschen.

16. August 1943.
Genossenschaft Seehof Hiltterfingen alkoholfreies Hotel und Restaurant in Liq., in Hiltterfingen (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1942, Seite 426). Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

Bureau Wangen a. d. A.

17. August 1943. Vieh- und Pferdehandel.
Schrameck A.G., in Herzogenbuchsee, Handel in Gross- und Kleinvieh sowie Pferden (SHAB. Nr. 291 vom 14. Dezember 1942). Aus dem Verwaltungsrat ist der bisherige Präsident Simon Huck-Wiederkehr infolge Rücktritts ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Prokurist Joseph Weill-Bloch, von Untersteckholz, in Basel. Seine Kollektivprokura ist erloschen. Das bisher einzelzeichnungsberechtigte Verwaltungsratsmitglied Albert Baur-Botteron zeichnet nunmehr kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Das Verwaltungsratsmitglied Jean Rueff, bisher in Herzogenbuchsee, wohnt nunmehr in Genf. Joseph Weill-Bloch zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Uri — Uri — Uri

Berichtigung.

Müller & Co., in Altdorf, Tuch- und Zigarrenhandlung, Massgeschäft (SHAB. N. 263 vom 11. November 1942, Seite 2580). Die Löschung dieser Firma ist dahin zu berichtigen, dass es sich um eine Kommandit- und nicht um eine Kollektivgesellschaft handelt.

Berichtigung.

Dominik Bründler, Bäckerei und Spezereien, in Altdorf (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1943, Seite 562). Die Firma lautet richtigerweise **Dominik Bründler**.

16. August 1943. Bonneterie, Wollwaren usw.
J. J. Baumann, in Flüelen, Bonneterie, Wollwaren, Reise- und Photoartikel, Postkarten en gros (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1939, Seite 1006). Die Firma wird infolge Geschäftsübergangs an die Kollektivgesellschaft «Fam. J. J. Baumann», in Flüelen, gelöst.

16. August 1943. Bonneterie, Wollwaren usw.
Fam. J. J. Baumann, in Flüelen, Margrith Baumann, von und in Flüelen, Lisy Baumann, von und in Flüelen; Josef Baumann, von Flüelen, in Zürich, und Emil Baumann, von Flüelen, in Zürich, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1943 ihren Anfang nahm und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «J. J. Baumann», in Flüelen, übernommen hat. Nur die Gesellschafterinnen Margrith Baumann und Lisy Baumann vertreten die Gesellschaft mit Einzelunterschrift. Bonneterie, Wollwaren, Reise- und Photoartikel, Postkarten en gros.

16. August 1943. Photographische Arbeiten.
Küchler Foto Typa, bisher in Zurzach (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1936, Seite 1983). Die Firma hat den Sitz nach Erstfeld verlegt, wo deren Inhaber Karl Heinrich Küchler, von Schaffhausen, auch wohnt. Ausführung sämtlicher photographischer Arbeiten. Gotthardstrasse.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

16. August 1943.
Aktiengesellschaft für Pfarrer Künzle's Heilmittel und Verfahren, in Giswil (SHAB. Nr. 96 vom 28. April 1942, Seite 966). Aus dem Verwaltungsrat ist Anton Engler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates wurde Dr. jur. August Cahannes, von Dardin (Graubünden), in Chur, gewählt, welcher mit Christina Künzle kollektiv zeichnet.

Glarus — Glaris — Glarona

16. August 1943.
Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus (vormals Emil Baumann), Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 228 vom 27. September 1939, Seite 1995), mit Hauptsitz in Horgen. Die Unterschrift von Dr. Rudolf Gallati ist erloschen. Das bisherige Mitglied Rudolf Schaub, von Giebenach und Horgen, ist nun Präsident. Er bleibt Direktor und führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

Zug — Zoug — Zugo

14. August 1943.
Gebrüder Kuhn, Torfwerk, in Walchwil. Unter dieser Firma besteht eine Kollektivgesellschaft, welche am 1. Januar 1943 begonnen hat. Gesellschafter sind Josef Kuhn, von Waltenschwil (Aargau), in Walchwil, Weissenschwendli; Johann Kuhn und Emil Kuhn, beide von und in Waltenschwil. Torfausbeutung und Verkauf. Weissenschwendli.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

13. August 1943. Mercerie, Lebensmittel usw.
Frau Horber-Eppenberger, in Herisau. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Ida Horber-Eppenberger, von Gachnang (Thurgau), in Herisau. Handel in Mercerie, Wäsche und Lebensmitteln. Mühlebühl.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

14. August 1943.
Stiftung für Personalfürsorge der Firma Stoffel & Co. St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 30. Dezember 1942 eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Stoffel & Co.», in St. Gallen. Einziges Organ der Stiftung ist ein fünfgliederiger Stiftungsrat, wovon drei Mitglieder von der Firma und zwei Mitglieder von deren Personal gewählt werden. Zurzeit führen für die Stiftung Einzelunterschrift: Max Stoffel, von Arbon, in St. Gallen, Präsident, und Victor Widmer, von Ettiswil (Luzern), in St. Gallen. Geschäftslokal: Rosenbergstrasse 20.

14. August 1943. Metzgerei.
Ernst Brunner-Landolt Metzgerei, in Schänis. Inhaber dieser Firma ist Ernst Brunner-Landolt, von Kirchberg (St. Gallen), in Schänis. Metzgerei «Zum Rathaus».

14. August 1943. Schreinerei, Holzwaren.
Ferd. Morger & Sohn, in Wagen, Gemeinde Jona. Ferdinand Morger sen. und Ferdinand Morger jun., beide von Eschenbach, in Wagen, Gemeinde Jona, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1940 ihren Anfang nahm. Modellschreinerei und Holzwarenfabrikation.

14. August 1943. Uhren, Bijouterie.
Arthur Engler, Uhren, Bijouterie und Optik, in Appenzell (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1933, Seite 2783). Der Inhaber dieser Firma,

Arthur Engler, von Hundwil (Appenzell ARh.), bisher in Appenzell, hat sein persönliches Domizil und den Geschäftssitz nach St. Gallen verlegt. Die Firma wird abgeändert in: **Engler**. Als Natur des Geschäftes wird verzeigt: Uhren und Bijouterie. Multergasse 31.

14. August 1943. Getreide, Futtermittel.

H. Bünzli, in St. Gallen, Getreide, Futtermittel, Mühlenfabrikate, Hülsenfrüchte (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1934, Seite 2952). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Getreide, Futtermittel, Mühlenfabrikate. Das Geschäftslokal befindet sich: Pfauengässchen 4.

16. August 1943.

Schweizerischer Kaminfegermeister-Verband, in Flawil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 10. Februar 1897/2. Juni 1918/8./9. August 1925/13./14. August 1938, mit Sitz am Orte der Geschäftsstelle des Vereins, zurzeit in Flawil, ein Verein. Er bezweckt die Vereinigung der Berufskollegen im ganzen Schweizerland zur Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen, Festigung und Erhaltung von Wissen und Können, Gemeinschaftssinn, Pflicht und Ehre unter den Mitgliedern, Pflege eines guten Einvernehmens mit Behörden und Bevölkerung und überhaupt Besorgung aller Massnahmen, welche geeignet sind, den Kaminfegerberuf und die Feuersicherheit auf eine immer höhere Stufe zu bringen. Zur Wahrung der beruflichen Interessen des Vereins, seiner Kantonal-sektionen und der Einzelmitglieder gegenüber Behörden, andern Berufsverbänden und Privaten wird eine Geschäftsstelle mit angegliederter Einkaufsstelle betrieben, welche letztere durch ihre Gewinne aus dem An- und Verkauf sämtlicher Bedarfsartikel des Berufsstandes die Zentralkasse des Vereins entlasten soll. Die Organe des Vereins sind: die Jahresversammlung, der Zentralvorstand, die Verwaltungskommission, die Geschäftsstelle und die Rechnungskommission. Der Zentralvorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Der Verwaltungskommission gehören 3 Mitglieder an. Rudolf Wassermann-Scherrer, von und in Basel, Zentralpräsident, und Jakob Hasler, von St. Margrethen, in Flawil, Aktuar und Obmann der Geschäftsstelle, führen kollektiv die Unterschrift des Vereins. Geschäftslokal: Sägetrasse 165.

16. August 1943.

Immobilien-genossenschaft Rapperswil in Liq., Genossenschaft, mit Sitz in Rapperswil (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1942, Seite 1767). Die Liquidation ist durchgeführt; die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

17. August 1943.

Helios-Farm A.-G. (S.A. Helios-Farm), in Rothrist, Geflügelmästerei usw. (SHAB. Nr. 236 vom 10. Oktober 1942, Seite 2293). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Hans Siegenthaler, von Trub (Bern), in Muri bei Bern. Er führt die Unterschrift nicht.

17. August 1943.

Keusch & Werder Torfwerk Boswil (Aarg.), in Boswil. Unter dieser Firma sind Max Keusch und Hans Werder, beide von und in Boswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1943 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Max Keusch befugt. Torfwerk. Oberdorf 266.

17. August 1943.

Woll- & Crépeweberei Rothrist A.-G. (Tissage de Laine et de Crêpe Rothrist S.A.) (Wool & Crêpe Manufacturing Co. Rothrist Ltd.), in Rothrist (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1941, Seite 2530). Paul Rauber-Thommen, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt Alfred Maeschi, von und in Büren an der Aare. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Gesellschaft. Das Verwaltungsratsmitglied Franz Spycher wohnt in Oftringen.

17. August 1943.

Schmid, Fischer & Cie. Aktiengesellschaft, Holzhandel, Sägerei & Kistenfabrik in Wildegg, in Wildegg, Gemeinde Möriken (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1941, Seite 2041). Hans Schmid ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Hans Schmid-Schatzmann, von Möriken, in Wildegg, Gemeinde Möriken, als Präsident (bisher Prokurist); Werner Künzli, von Murgenthal, in Wohlen (Aargau), und Hans Wälti, von Rüderswil, in Wildegg, Gemeinde Möriken. Der Verwaltungsratspräsident Hans Schmid-Schatzmann führt Einzelunterschrift oder zeichnet kollektiv mit dem Verwaltungsratsmitglied Hans Wälti oder mit der Prokuristin Ida Wälti-Schmid. Hans Wälti und Ida Wälti-Schmid sind auch unter sich kollektiv zeichnungsberechtigt. Werner Künzli führt die Unterschrift nicht.

17. August 1943. Seidenstoffe usw.

Jakob Deubelbeiss, in Gränichen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Deubelbeiss, von Veltheim (Aargau), in Gränichen. Handel mit Seidenstoffen, Krawatten, Nouveautés, Spitzen. Lochgasse.

17. August 1943. Spezereihandlung.

O. Gassner-Fischer, in Wohlen. Inhaber dieser Firma ist Otto Gassner-Fischer, von Liechtenstein, in Wohlen. Spezereihandlung. Centralstrasse 339.

17. August 1943. Metzgerei, Wirtschaft.

Hans Angliker-Schmid, in Lupfig, Metzgerei und Wirtschaft zum Ochsen (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1939, Seite 26). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

17 août 1943.

Compagnie du Chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 décembre 1942). L'administrateur et membre du comité de direction Victor Dumur est décédé; sa signature est radiée. Sont nommés administrateurs: Robert Monnet, de Grancy (Vaud), et Jean Coigny, de Champtauvoz (Vaud), tous deux à Lausanne, qui engagent la société par leur signature collective à deux avec les autres membres du conseil d'administration.

17 août 1943. Charcuterie.

J. Ruegger, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Ruegger, allié Knechel, de Wachseldorn (Berne), à Lausanne. Charcuterie. Avenue de Francé 2.

Bureau d'Yverdon

17 août 1943.

Asile des Bains d'Yverdon, à Yverdon, fondation (FOSC. du 14 mai 1940, page 849). Dans sa séance du 21 mai 1943, le comité a désigné en qualité de secrétaire William Cordier, de Gressy (Vaud), domicilié à Yverdon, en remplacement de Jean Ducommun, secrétaire démissionnaire, dont la signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Genf — Genève — Ginevra

13 août 1943.

Société Immobilière rue du Lac N° 8, à Genève (FOSC. du 31 mai 1938, page 1217). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 août 1943, la société a décidé: 1. de réduire, au sens de l'article 735 du CO., son capital social de 20 000 fr. à 2000 fr., la valeur nominale de chacune des 80 actions formant le capital social ayant été réduite de 250 fr. à 25 fr.; 2. de transformer les 80 actions réduites à 25 fr., en 4 actions de 500 fr., par l'échange de 20 actions de 25 fr., contre une action de 500 fr. et 3. de porter son capital social de 2000 fr. à 70 000 fr., par l'émission de 80 actions de 500 fr. chacune, au porteur, dénommées actions privilégiées, et de 56 actions de 500 fr. chacune, au porteur, dénommées actions ordinaires. Les dites actions ont été entièrement libérées par compensation avec des cédules hypothécaires et une créance chirographaire; 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 70 000 fr., divisé en 80 actions de 500 fr. chacune, au porteur, privilégiées quant à la répartition du bénéfice, et en 60 actions ordinaires de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Alcide Pidoux, de et à Genève, président; Léon Boissonnas, de et à Genève, secrétaire, et William Barde (inscrit jusqu'ici comme secrétaire). La société sera engagée par la signature collective de 2 administrateurs. Auguste-Louis Béraud, administrateur et président du conseil, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

16 août 1943. Boucherie, charcuterie.

Weibel Otto, à Genève. Le chef de la maison est Otto Weibel, de Rapperswil (Berne), à Genève. Exploitation d'une boucherie et commerce de charcuterie. Rue Charles-Giron 19.

16 août 1943. Fermetures éclair et articles divers.

A. Sardet, à Genève. Le chef de la maison est veuve Antoinette-Eugénie-Madeleine Sardet, née Grenier, de nationalité française, à Genève. Commerce en gros de fermetures éclair et représentation d'articles divers. Avenue Henri-Dunant 5.

16 août 1943. Participations financières, etc.

Sotex S.A., à Genève (FOSC. du 22 septembre 1942, page 2136). Nouvelle adresse: Boulevard du Théâtre 2 (bureau de Pierre Bornand).

Büro. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 104951. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1943, 17 Uhr. Vota Schweizer sozialwirtschaftliche Vereinigung, Stadthausquai 13, Zürich (Schweiz). — Kollektivmarke.

Waren aller Art.

VOTA

Nr. 104952. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1943, 17 Uhr. Vota Schweizer sozialwirtschaftliche Vereinigung, Stadthausquai 13, Zürich (Schweiz). — Kollektivmarke.

Waren aller Art.

VOTA


Nr. 104953. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1943, 17 Uhr. Vota Schweizer sozialwirtschaftliche Vereinigung, Stadthausquai 13, Zürich (Schweiz). — Kollektivmarke.

Waren aller Art.

Votum

Nr. 104954. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1943, 17 Uhr. Vota Schweizer sozialwirtschaftliche Vereinigung, Stadthausquai 13, Zürich (Schweiz). — Kollektivmarke.

Waren aller Art.

VOTAMUS

Nr. 104955. Hinterlegungsdatum: 20. Juli 1943, 19 Uhr. Drotschmann, Blümlisalpstrasse 53, Zürich 6 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Mess- und Prüfgeräte, Rohrleitungen, Verbindungen, Armaturen aus Leichtmetallen, Silikaten und Kunststoffen.

DROMA

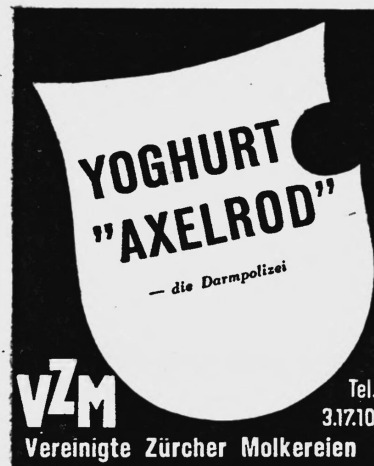
Nr. 104956. Hinterlegungsdatum: 20. Juli 1943, 11 Uhr. Theodor Joos, Ecke Poststrasse/Rathausgasse, Chur (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Gold- und Silberbijouterie.

J

Nr. 104957. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1943, 7 Uhr. Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz. Kofir- und Yoghurt-Anstalt, Feldstrasse 42, Zürich 4 (Schweiz). Fabrikmarke.

Yoghurt nach dem Verfahren Axelrod.



Nr. 104958. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1943, 12 Uhr. Uhu AG., Elsäßerstrasse 137, Basel (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54261. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1943 an.)

Chemische, hygienische, diätetische, kosmetische und technische Produkte und Präparate und bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel, Farbstoffe, Desinfektionspräparate, Seifen und Waschmittel, ätherische Öle, künstliche Riechstoffe, Parfümerien, Mundwasser, Zahncreme und Seife, Zahnpulver, Putz- und Poliermittel, alle Toilette-Artikel, Drogen, Extrakte, Tinkturen, Lacke, Firnisse, photographische Bedarfsartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Liköre und Spirituosen aller Art, Tabak und Tabakfabrikate.

Mydol

Nr. 104959. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1943, 12 Uhr. Montana-Sport GmbH., Baselstrasse 76, Luzern (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Bindungen, Kanten, Stöcke, Wachse.

Slalom

Nr. 104960. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1943, 20 Uhr. Hydro-Chemie Aktiengesellschaft für Chemie & Wasserveredlung, Löwenstrasse 17, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nährmittel.

P 44

Nr. 104961. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1943, 20 Uhr.
Hydro-Chemie Aktiengesellschaft für Chemie & Wasserveredlung,
Löwenstrasse 17, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nährmittel.

P 45

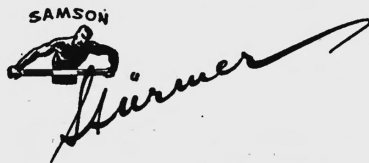
Nr. 104962. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1943, 20 Uhr.
Hydro-Chemie Aktiengesellschaft für Chemie & Wasserveredlung,
Löwenstrasse 17, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nährmittel.

P 50

Nr. 104963. Hinterlegungsdatum: 30. Juli 1943, 20 Uhr.
Ganzoni & Cie., Grünzstrasse 1128, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fersenbandagen, Fussgelenkhalter, Knöchelschoner, Wadenstücke und
Kniekappen aus elastischem Gestrick.



Nr. 104964. Date de dépôt: 31 juillet 1943, 7 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 54297. Raison
modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renou-
vellement court depuis le 19 juin 1943.)

Montres, cadrans, mouvements, boîtes.

HALINKA

Nr. 104965. Date de dépôt: 31 juillet 1943, 7 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 54298. Raison
modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renou-
vellement court depuis le 19 juin 1943.)

Montres, cadrans, mouvements, boîtes.

STACCATO

Nr. 104966. Date de dépôt: 31 juillet 1943, 7 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 54299. Raison
modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renou-
vellement court depuis le 19 juin 1943.)

Montres, cadrans, mouvements, boîtes.

KoKiNo

Nr. 104967. Date de dépôt: 31 juillet 1943, 7 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 54300. Raison
modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renou-
vellement court depuis le 19 juin 1943.)

Montres, cadrans, mouvements, boîtes.



Nr. 104968. Date de dépôt: 31 juillet 1943, 7 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 54405. Raison
modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renou-
vellement court depuis le 27 juin 1943.)

Montres, cadrans, mouvements, boîtes.

PAUMA

Nr. 104969. Date de dépôt: 31 juillet 1943, 7 h.

Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 54406. Raison
modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renou-
vellement court depuis le 27 juin 1943.)

Montres, cadrans, mouvements, boîtes.

SERVO

Nr. 104970. Hinterlegungsdatum: 5. August 1943, 8 Uhr.
Foster-McClellan Co., Corner of Main and Bryant Streets, Buffalo
(New York, Ver. St. v. Amerika), Mortimer House 37—41, Mortimer
Street, London (Grossbritannien), und Warwick Street 15, Hamilton
Street, Sydney (New South Wales, Australien). — Fabrik- und Handels-
marke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54893. Die Schutzfrist aus der
Erneuerung läuft vom 5. August 1943 an.)

Spezialmittel zur Heilung von Krankheiten der Nieren und Blase.



Nr. 104971. Date de dépôt: 4 août 1943, 7 h.
Petit & Cie, Quai de la Thièle 16, Yverdon (Suisse).

Marque de commerce — (Transmission et renouvellement de la marque
n° 61344, de Petit et Cie, successeurs de Vve F. Petit et fils, Yverdon.
Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le
4 août 1943.)

Vins du Valais.

GRAND-BRÛLÉ

Nr. 104972. Date de dépôt: 4 août 1943, 7 h.
Petit & Cie, Quai de la Thièle 16, Yverdon (Suisse).

Marque de commerce. — (Transmission et renouvellement de la marque
n° 61345, de Petit et Cie, successeurs de Vve F. Petit et fils, Yverdon.
Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le
4 août 1943.)

Vin d'Aigle.

AIGLE

CORDON ROUGE

Transmission — Uebertragung

Nr. 56239, 66234. Remes Frères, Anvers (Belgique). Transmission à Anciens
Etablissements Remes frères, Société Anonyme (Oud Huis Gebroeders
Remes Naamlooze Vennotschap), Kipdorp 11, Anvers (Belgique). —
Enregistré le 11 août 1943.

Ergänzte Publikation — Publication complétée

Uebertragung — Transmissio

Nrn. 79410, 79411. — Friedrich Haubensak Söhne, Basel (Schweiz). —
Uebertragung an F. Haubensak Söhne AG., Sattelgasse 2, Basel (Schweiz).
Eingetragen am 30. Juli 1943.

Modification de raison — Firmaänderung

Nr. 95411. — Fabrique d'horlogerie Recta SA. (Uhrenfabrik Recta AG.)
(Recta Watch Co Limited), Bienne (Suisse). — Raison sociale modifiée
en: Recta Manufacture d'Horlogerie SA. (Recta Uhrenfabrik AG.)
(Recta Watch Manufactory Ltd.). — Enregistré le 12 août 1943.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
FOSC. par des lois ou ordonnances

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Gemäss Artikel 10 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz vom
4. Oktober 1930 über die Handelsreisenden wird hiermit die nachbezeichnete,
abhandgekommene Kollektiv-Ausweiskarte für Handelsreisende (Taxkarte)
als kraftlos erklärt:

Block-Nr. 17315, Karte Nr. 67. Ausgestellt am 11. Mai 1943; letzter
Gültigkeitstag: 30. November 1943. Firma: Max Fuchs, Wil; Reisende:
1. Fuchs Max, in Wil; 2. Fuchs Josefina, in Wil. Geschäftszweig:
Schürzen und Damenwäsche. (AA. 133)

Wil (St. Gallen), den 18. August 1943.

Bezirksamt WIL

Rippstein & Co. AG. in Liq., Arlesheim

Liquidationsschuldener gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Gläubiger der gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. August 1943 aufgelösten und in Liquidation getretenen

Rippstein & Co. Aktiengesellschaft, Arlesheim,

werden hiedurch gemäss Artikel 742 des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche bei Herrn Paul Haeblerli, Basel, Gasstrasse 33, als Liquidator der Gesellschaft, anzumelden. Die Anmeldung hat bis zum 30. Oktober 1943 zu erfolgen. (AA. 131²)

Basel, den 16. August 1943.

Rippstein & Co. AG. in Liq.,
der Liquidator: Paul Haeblerli.**Società della Ferrovia Biasca—Acquarossa**

Riduzione del capitale sociale e diffida ai creditori a senso dell'art. 733 CO.

Prima pubblicazione.

Nella sua assemblea dell'8 agosto 1943, la SA. per la Ferrovia Biasca—Acquarossa, con sede in Malvaglia, ha deliberato una riduzione del capitale sociale mediante estinzione di 300 azioni privilegiate per l'importo complessivo di fr. 75 000. I creditori della società potranno, entro due mesi dalla terza pubblicazione, notificare i loro crediti ed esigere che siano pagati o garantiti a sensi dell'articolo 733 CO.

Le eventuali notifiche dovranno essere fatte nel termine sopra precisato al notaio avvocato Antonio Antognini, in Biasca. (AA. 132³)

Biasca, 17 agosto 1943.

D^{re} Antonio Antognini, avvocato e notaio,
Biasca.**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni****Weisungen Nr. 41**

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Neuordnung der Schlachtgewichtszuteilung

(Vom 16. August 1943)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 53 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 27. Mai 1942, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (geschlossene Rationierung von Fleisch, Fleischwaren und tierischen Fetten), werden mit Ermächtigung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes folgende Weisungen erlassen:

I. Schlachtgewichtszuteilung an Metzgereibetriebe

1. **Schlachtungen.** Unter Vorbehalt der Bestimmungen über Haus-, Privat- und Notschlachtungen dürfen Schlachtungen von Tieren der Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung nur im Ausmasse der festgesetzten Schlachtgewichtszuteilung (bei Schweinen ausserdem unter Berücksichtigung der Schlachtkontingente) oder im Auftrag der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA (fortan Sektion genannt) vorgenommen werden. Verboten ist jedes Schlachten durch Organisationen, Firmen und Personen, die über keine entsprechende Schlachtgewichtszuteilung, keinen Auftrag der Sektion oder keine Schlachtbewilligung für Haus- oder Privatschlachtungen verfügen.

Den Pferdemetzgereien wird für Pferdeschlachtungen keine Schlachtgewichtszuteilung eröffnet. Dagegen wird das Verhältnis zwischen Pferdeschlachtgewicht und Ra-Ablieferung regelmässig überwacht. Pferdemetzgereien, die ausnahmsweise andere Tiere schlachten, haben dafür eine Schlachtgewichtszuteilung und für Schweine ausserdem ein Schlachtkontingent einzuholen.

2. **Die Berechnung der Schlachtgewichtszuteilung** erfolgt nach Massgabe:

- der Ra für Fleisch und Fett, welche monatlich der zuständigen Stelle abgeliefert werden;
- des zur Selbstversorgung verwendeten Fleisches und Fettes.

Die Ra für Fett werden doppelt angerechnet.

3. **Ausgleich des Gewichts- und Verarbeitungsverlustes.** Der bisherige Zuschlag von 15% auf den abgelieferten Ra für Fleisch wird aufgehoben und durch Abzüge vom Schlachtgewicht ersetzt, die in Anpassung an den Punktverlust auf den verschiedenen Fleischsorten sowie unter Berücksichtigung saisonmässiger Angebotsschwankungen festgesetzt werden.

Ausserdem erhält jeder Metzgereibetrieb eine monatliche Grundzuteilung von 10 kg.

4. **Vorschüsse zur laufenden Bedarfsdeckung.** Die zuständigen Stellen sind ermächtigt, bei nachgewiesenem ausserordentlichem Fleischbedarf (Veranstaltungen, Saisonbetriebe usw.) Vorschüsse zu bewilligen.

Metzgereibetriebe, die einen Vorschuss beanspruchen, haben der zuständigen Stelle unter Beilage des Zuteilungsausweises ein Gesuch mit folgenden Angaben einzureichen:

- Höhe des gewünschten Vorschusses,
- Begründung.

Jeder Vorschuss wird von der Schlachtgewichtszuteilung des übernächsten Monats in Abzug gebracht.

5. **Vorschuss zur Lagerhaltung.** Die Sektion bewilligt je nach Markt- und Versorgungslage Vorschüsse zur Anlage von Fleischvorräten, unter gleichzeitiger Festsetzung der näheren Bedingungen.

6. **Die Ueberschreitung der Schlachtgewichtszuteilung** ist in folgendem Umfange zulässig:

- 250 kg pro Metzgereibetrieb und Monat bzw. 10% der Schlachtgewichtszuteilung, die mehr als 2500 kg beträgt;
- durch Armeeformulare R 10 ausgewiesene Lieferungen von Frischfleisch sowie Wurst- und Fleischwaren an die Truppe;
- durch tierärztliche Ausweise T 9 belegte Notschlachtungen.

Jede Ueberschreitung ist von der Schlachtgewichtszuteilung des übernächsten Monats in Abzug zu bringen.

7. **Schlachtungen in einem andern Fleischschaukreis.** Schlachtungen können ausnahmsweise in einem Fleischschaukreis ausserhalb des Geschäftsdomicils unter folgenden Bedingungen vorgenommen werden:

- Bei der zuständigen Stelle ist unter Beilage des laufenden Zuteilungsausweises ein zweiter Zuteilungsausweis nachzusuchen, mit Angabe der gewünschten Schlachtgewichtszuteilung, welche auf dem ersten Zuteilungsausweis abgezogen wird.
- Die auswärtige Schlachtung ist sofort im Monatsrapport (Rückseite des zweiten Zuteilungsausweises) einzutragen und vom Fleischschauer des auswärtigen Schlachtortes zu bestätigen.

II. Feststellung des Schlachtgewichtes

1. **Das Schlachtgewicht** sämtlicher Schlachttiere, mit Ausnahme des von der Sektion auf Lebendgewicht abgerechneten Grossviehs, ist vom zuständigen Fleischschauer, in Schlachthöfen von den mit der Wägung beauftragten Schlachthofangestellten, amtlich festzustellen.

Die Inhaber der Metzgereibetriebe sind verpflichtet, zur Vornahme der Wägung die erforderlichen Einrichtungen und Hilfskräfte bereitzustellen.

Das Schlachtgewicht des Grossviehs, welches von der Sektion auf Lebendgewicht geliefert und abgerechnet wird, ist auf Grund folgender zwei Eintragungen im roten Exemplar des Annahmeprotokolls zu berechnen: Netto-Lebendgewicht mal mutmassliche Schlachtausbeute dividiert durch 100. Die von den Annahmekommissionen ausgerechneten Schlachtgewichte sind vom Metzgereibetrieb nachzuprüfen.

2. **Waaggebühren.** Sofern die Gebühr für die Feststellung des Schlachtgewichtes nicht in der Schlachthof- oder Fleischschauggebühr inbegriffen ist, kann beim Besitzer des geschlachteten Tieres für jedes Stück Grossvieh und Pferd eine Waaggebühr von 50 Rappen, für die übrigen Tiere eine solche von 20 Rappen verlangt werden. Erfordert die Feststellung des Schlachtgewichtes einen besondern Gang des Fleischschauers, gilt dafür die ortsübliche Fleischschauggebühr sowie allfällige Wegentschädigung.

III. Kontroll- und Rapportwesen

1. **Schlachtkontrolle.** Metzgereibetriebe sind verpflichtet, die vom Verband schweizerischer Metzgermeister herausgegebene Schlachtkontrolle (zu beziehen bei der Buchhaltungsstelle des Verbandes) über Lieferant, Preis, Art, Zahl, Lebend- und Schlachtgewicht sowie Fettausbeute der geschlachteten Tiere zu führen. Betriebe, die bis dahin an Stelle dieser Schlachtkontrolle eine selbstangelegte, mindestens gleichwertige Kontrolle geführt haben, können diese mit Zustimmung der zuständigen Stelle weiterhin benutzen. Die Schlachtkontrolle muss täglich nachgeführt werden.

2. **Monatsrapporte.** Der vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllte Monatsrapport ist vom Betriebsinhaber zu unterzeichnen, vom Fleischschauer zu visieren und bis spätestens am 7. des folgenden Monats der zuständigen Stelle abzuliefern. Dem Monatsrapport sind beizulegen:

- Ra für Fleisch und Fett, geordnet auf Kontrollbogen aufgeklebt;
- Waagkontrolle M 2;
- rote Doppel der Annahmekontrolle, geordnet nach Gattung und Qualitätsklassen;
- tierärztliche Ausweise T 9 für Notschlachtungen;
- Kontingentsausweis M 5 für Schweineschlachtungen.

3. **Aufbewahrung der Kontrollen.** Die Schlachtkontrollen sowie die Doppel der Monatsrapporte und alle weiteren Belege (Rechnungen usw.) sind mindestens zwei Jahre aufzubewahren und den mit der Kontrolle beauftragten Stellen und Organen auf Verlangen jederzeit vorzuweisen.

4. **Für Freibanken** gelten über die Führung von Kontrollen, die Abgabe von Rapporten und die Ablieferung von Ra sinngemäss die nämlichen Vorschriften wie für Metzgereibetriebe. Sie verfügen jedoch über keine Schlachtgewichtszuteilung, sondern übernehmen bedingt bankwürdiges Fleisch nach Massgabe des Anfalles. Alle eingenommenen Ra sind der zuständigen Stelle abzuliefern.

Für bedingt bankwürdiges Fleisch, das aus dem eigenen Schlachthaus oder aus andern Schlachtungen zur Verwertung durch die Freibank übernommen wird, dürfen dem Lieferanten oder Metzgereibetrieb keine Ra abgegeben werden.

IV. Obliegenheiten der Fleischschauer

1. **Gewichtskontrolle durch den Fleischschauer.** Die Fleischschauer bzw. Schlachthofverwaltungen sind verpflichtet, das Schlachtgewicht folgender Tiere regelmässig festzustellen:

- Grossvieh, soweit solches von der Sektion auf Schlachtgewicht geliefert oder von Metzgereibetrieben in Ausnahmegerieten direkt beim Produzenten eingekauft wurde;
- Kälber, Schafe, Ziegen, Zicklein, Schweine, Pferde.

Die festgestellten Gewichte sind regelmässig und laufend in die Waagkontrollen einzutragen, welche von der Sektion abgegeben werden. Schlachthofverwaltungen können eigene Kontrollen führen, vorausgesetzt, dass daraus die zur Nachprüfung der Monatsrapporte erforderlichen Angaben ersichtlich sind.

Die Fleischschauer haben unbedingt darüber zu wachen, dass vor Feststellung des Schlachtgewichtes vom Tierkörper keine andern Teile entfernt werden als diejenigen, welche gemäss eidgenössischer Fleischschauverordnung vom 26. August 1938 weggeschnitten werden dürfen. Der Wärmegewichtsabzug ist nur zulässig, wenn die Wägung längstens innert 2 Stunden nach der Schlachtung (Ausweiden) stattfindet.

2. **Kontrolle der Monatsrapporte.** Die Monatsrapporte der Metzgereibetriebe sind vom Fleischschauer bzw. von der Schlachthofverwaltung mit der Waagkontrolle zu vergleichen, wobei auf die Uebereinstimmung der Stückzahl und der Schlachtgewichte nach Angabe des Metzgereibetriebes und nach Waagkontrolle des Fleischschauers bzw. der Verwaltung zu achten ist.

Ferner ist zu prüfen, ob alles aus Notschlachtungen übernommene Fleisch im Monatsrapport mit richtigen Gewichtsangaben und vollständig eingetragen ist.

Die richtigbefundenen Monatsrapporte sind mit Datum, Unterschrift und Fleischschautempel zu versehen.

3. Meldepflicht der Fleischschauer. Die Fleischschauer bzw. Schlachthofverwaltungen sind verpflichtet, unverzüglich zu melden:

- alle Schlachtungen von Tieren auf Rechnung von Personen und Betrieben, welche über keine Schlachtgewichtszuteilung oder über keine Schlachtbewilligung für Haus- oder Privatschlachtungen verfügen;
- alle Notschlachtungen, für welche ein tierärztlicher Ausweis für Notschlachtungen auf vorgeschriebenem Formular nicht beigebracht wird, ausgenommen Notschlachtungen von Kälbern und Schweinen bis höchstens 20 kg Schlachtgewicht sowie von Schafen und Ziegen. Für jede Meldung gemäss Literas a und b werden von der Sektion Fr. 2 als Unkostenerschädigung ausbezahlt. Die Meldungen sind zu adressieren: Sektion Fleisch und Schlachtvieh, KEA, Bern 3;
- die Rücknahme von bedingt bankwürdigem Fleisch durch den Lieferanten des Tieres mit Angabe des Fleischempfängers, der Tierart und des Fleischgewichtes.

Diese Meldungen sind zu adressieren: Gemindestelle für Kriegswirtschaft in (Bestimmungsort des Fleisches).

V. Straf- und Schlussbestimmungen

Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch zur Rechenschaft gezogen.

Schlachtungen, welche in den Monatsrapporten nicht oder mit unvollständigem Gewicht eingetragen wurden, werden nachträglich durch die Sektion der Schlachtgewichtszuteilung und dem Schweinekontingent belastet. Ueberdies bleibt der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Schlachttieren, Fleisch und Fleischwaren vorbehalten.

Diese Weisungen treten am 1. September 1943 in Kraft.

Durch diese Weisungen werden Abschnitt II, Ziffern 1 bis 12, und Abschnitt IV, Ziffern 1 bis 9, der Weisungen Nr. 2, vom 27. Mai 1942, des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Einführung der geschlossenen Rationierung von Fleisch, Fleischwaren und tierischen Fetten aufgehoben. 192. 19. 8. 43.

Instructions n° 41

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la nouvelle réglementation de l'attribution en poids mort

(Du 16 août 1943)

Vu l'ordonnance n° 53 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 27 mai 1942, sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (rationnement de la viande, des produits carnés et des graisses animales aux différents échelons du commerce) et avec l'autorisation de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, les instructions suivantes sont arrêtées:

I. Attribution en poids mort faite aux bouchers

1. Abatages. Sous réserve des prescriptions concernant les abatages à domicile, privés et d'urgence, on ne peut procéder aux abatages des animaux des espèces bovine, ovine, caprine et porcine que dans les limites de l'attribution en poids mort fixée (pour les porcs en tenant compte du contingent d'abatage) ou sur l'ordre de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA (appelée ci-dessous « section »). Les organismes, les maisons et les particuliers ne peuvent pas abattre des animaux s'ils ne disposent d'aucune attribution en poids mort, s'ils n'ont pas reçu d'ordre de la section ou s'ils ne bénéficient pas d'une autorisation d'abatage à domicile ou privé.

On n'accordera pas d'attribution en poids mort aux bouchers chevalins pour des abatages de chevaux. En revanche, on surveillera régulièrement le rapport qui existe entre le poids mort des chevaux et les titres de rationnement remis. Les bouchers chevalins qui abattent exceptionnellement d'autres animaux doivent obtenir une attribution en poids mort et dans tous les cas un contingent d'abatage pour les porcs.

2. Pour le calcul de l'attribution en poids mort on tiendra compte:

- des Ra de viande et de graisse remis mensuellement à l'office compétent;
- de la viande et de la graisse employés pour le ravitaillement direct.

Les Ra de graisse sont comptés au double de leur valeur réelle.

3. Compensation pour pertes de poids et de manipulation. Le supplément s'élevant à 15% des Ra de viande remis qui a été calculé jusqu'ici est supprimé. En son lieu et place on procédera à des réductions sur le poids mort en tenant compte des pertes de poids et de manipulation des différentes sortes de viande et des variations saisonnières de l'offre en bétail de boucherie.

En outre, il est attribué à toute boucherie et charcuterie une quote fondamentale de 10 kg.

4. Avances pour couvrir les besoins courants. Lorsqu'il peut être prouvé que des besoins en viande sont supérieurs à la normale (festivités, entreprises saisonnières, etc.), les offices compétents ont le droit d'accorder des avances. Les bouchers qui désirent obtenir une avance adresseront leur requête à l'office compétent. Ils y joindront le compte rendu du bétail de boucherie attribué et les indications suivantes:

- 1° volume de l'avance désirée;
- 2° motif.

Chaque avance accordée sera déduite de l'attribution en poids mort du deuxième mois suivant celui de l'avance.

5. Avances pour l'entretien des stocks. Suivant l'état du marché et du ravitaillement, la section accorde des avances pour constituer des stocks; elle en fixe en même temps les conditions.

6. L'attribution en poids mort peut être dépassée des quantités suivantes:

- a) de 250 kg par boucherie et par mois, ou le 10% de l'attribution en poids mort si cette dernière est supérieure à 2500 kg;
- b) du total des livraisons de viande fraîche, de saucisses et de produits carnés à la troupe, en tant que des bons militaires R 10 ont été remis;
- c) des abatages d'urgence justifiés par les certificats vétérinaires T 9.

Chaque dépassement sera déduit de l'attribution en poids mort du deuxième mois suivant celui du dépassement.

7. Abatages dans un autre cercle d'inspection. Des abatages peuvent être exécutés exceptionnellement dans un cercle d'inspection situé en dehors du domicile de l'entreprise dans les conditions suivantes:

- a) On adressera à l'office compétent une demande pour obtenir un 2° compte rendu du bétail de boucherie attribué. On y joindra le compte rendu du bétail de boucherie courant et on mentionnera le volume de l'attribution en poids mort désirée. Celle-ci sera déduite du premier compte rendu.
- b) L'abatage effectué en dehors du domicile doit être immédiatement inscrit dans le rapport mensuel (verso du deuxième compte rendu du bétail de boucherie attribué); il sera attesté par l'inspecteur des viandes du lieu d'abatage.

II. Fixation du poids mort

1. Le poids mort de tous les animaux de boucherie, à l'exception du gros bétail calculé « poids vif » par la section, doit être constaté officiellement par l'inspecteur des viandes compétent ou par la personne chargée du pesage dans les abattoirs.

Les propriétaires des boucheries-charcuteries doivent prendre les mesures nécessaires et fournir les aides indispensables au pesage.

Le poids mort du gros bétail livré et calculé « poids vif » par la section doit être établi sur la base des deux indications suivantes de l'exemplaire rouge du procès-verbal d'achat: le poids vif net est multiplié par le rendement probable, et le résultat divisé par 100. Les bouchers vérifieront le poids mort calculé par les commissions d'achat.

2. Frais de pesage. En tant que les taxes de pesage pour établir le poids mort ne sont pas comprises dans celles d'abatage ou de contrôle des viandes, le propriétaire de l'animal abattu paiera pour chaque tête de gros bétail ou cheval une taxe de 50 ct. et une de 20 ct. pour les autres animaux. Si l'inspecteur des viandes doit se déplacer spécialement pour établir le poids mort, il calculera ses émoluments selon les règles locales, tant pour l'inspection de la viande que pour les indemnités de route éventuelles.

III. Mesures de contrôle et rapports

1. Contrôle d'abatages. Les boucheries doivent tenir les contrôles des abatages conformes au modèle publié par l'Union suisse des maîtres-bouchers (à se procurer auprès de l'office de comptabilité de la dite union). Ce contrôle doit indiquer le fournisseur, le prix, l'espèce, le nombre, le poids vif, le poids mort et le rendement en graisse des animaux abattus. Les maisons qui, jusqu'à présent, tenaient un contrôle personnel de valeur équivalente peuvent continuer à l'employer avec l'assentiment de l'Office compétent. On portera chaque jour les inscriptions exigées dans ce contrôle.

2. Rapport mensuel. Le boucher signera le rapport mensuel qu'il aura entièrement rempli conformément à la vérité; il le fera viser par l'inspecteur des viandes et le remettra, jusqu'au 7 du mois suivant au plus tard, à l'office compétent. Il y joindra:

- a) les Ra de viande et de graisse, collés séparément sur des feuilles de contrôle;
- b) le contrôle de pesage M 2;
- c) les procès-verbaux d'achat rouges, classés suivant l'espèce et la classe de qualité;
- d) les certificats vétérinaires pour abatages d'urgence (formules T 9);
- e) les comptes rendus du contingent pour les porcs (formules M 5).

3. Délai de garde des contrôles. Les contrôles d'abatage, les copies des rapports mensuels et toutes les autres pièces justificatives seront conservés pendant deux ans au minimum. Ils seront présentés à toute réquisition aux offices et organes chargés du contrôle.

4. Les étais de basse boucherie sont soumis aux mêmes prescriptions que les boucheries en ce qui concerne l'obligation de tenir un contrôle, de fournir les rapports et de livrer les Ra. Toutefois, ils ne disposent pas d'une attribution en poids mort, mais reprennent la viande conditionnellement propre à la consommation selon les quantités fournies par les abatages. Tous les Ra perçus seront remis à l'office compétent.

On ne remettra pas de Ra aux fournisseurs ou aux bouchers pour la vente à l'étal de basse boucherie de viande conditionnellement propre à la consommation et qui est reprise par l'abattoir lui-même ou qui provient d'autres abatages.

IV. Devoirs des Inspecteurs des viandes

1. Contrôle du poids effectué par les Inspecteurs des viandes. Les inspecteurs des viandes ou les administrations des abattoirs sont tenus de déterminer régulièrement le poids mort des animaux suivants:

- a) le gros bétail, en tant que la section l'a livré « poids mort » ou que le boucher l'a acheté directement au producteur dans les zones d'exception;
- b) les veaux, moutons, chèvres, cabris, porcs, chevaux.

Le poids mort doit s'inscrire dans les contrôles de pesage fournis par la section aussitôt après avoir été déterminé. Les administrations des abattoirs peuvent tenir des contrôles particuliers, à condition que toutes les indications nécessaires à la vérification des rapports mensuels s'y trouvent.

Les inspecteurs des viandes veilleront strictement à ce qu'on n'enlève avant l'établissement du poids mort aucune partie non désignée expressément par l'ordonnance fédérale sur le contrôle des viandes du 26 août 1938. On ne peut faire la réduction sur le poids de la viande chaude que si le pesage a été effectué immédiatement ou, au plus tard, dans les deux heures qui suivent l'abatage.

2. **Contrôle des rapports mensuels.** Les inspecteurs des viandes ou les administrations des abattoirs doivent vérifier les rapports mensuels en les comparant au contrôle de pesage. Ils veilleront surtout à ce que les indications des bouchers et charcutiers concernant le nombre de têtes de bétail et le poids mort correspondent à celles de leur contrôle de pesage ou à celles du contrôle des abattoirs.

De plus, ils vérifieront si le poids exact de toute la viande reprise lors d'abatages d'urgence figure intégralement dans le rapport mensuel.

Ceux-ci, s'ils ont été trouvés exacts, seront datés, signés et munis de l'estampille d'inspection des viandes.

3. **Rapports des inspecteurs des viandes.** Les inspecteurs des viandes ou les administrations des abattoirs sont tenus d'annoncer immédiatement:

- tous les abatages d'animaux pour le compte de particuliers ou d'entreprises qui ne disposent d'aucune attribution en poids mort ou d'autorisation d'abatages à domicile ou privé;
- tous les abatages d'urgence non accompagnés d'un certificat vétérinaire établi sur la formule prescrite, à l'exception des abatages d'urgence de veaux et de porcs d'un poids mort maximum de 20 kg ainsi que de moutons et de chèvres.

Pour chaque avis conforme aux lettres a et b ci-dessus, la section participe aux frais pour une somme de 2 fr. On adressera les avis à la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA, Berne 3;

- que le fournisseur de l'animal a repris la viande déclarée conditionnellement propre à la consommation, avec indications du destinataire de la viande, de l'espèce de l'animal ainsi que de la quantité dont il s'agit.

On adressera ces avis à l'Office communal de l'économie de guerre de (lieu de destination de la viande).

V. Dispositions pénales et finales

Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Les abatages qui n'ont pas été inscrits dans le rapport mensuel ou qui l'ont été avec un poids insuffisant seront déduits par la section de l'attribution ultérieure en poids mort et du contingent des porcs. D'autre part, le contrevenant peut perdre le droit de recevoir des animaux de boucherie, de la viande et des produits carnés.

Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} septembre 1943.

Elles abrogent les chapitres II (chiffres 1 à 12) et IV (chiffres 1 à 9) des instructions n° 2, du 27 mai 1942, de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, concernant le rationnement de la viande, des produits carnés et des graisses animales aux différents échelons du commerce. 192. 19. 8. 43.

«ELEKTRA»

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität
SARNEN

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Dienstag den 7. September 1943, vormittags 11^{1/2} Uhr, im Kongresshaus (Eingang U, Gotthardstrasse 5) in Zürich stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

unserer Gesellschaft eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1942/43.
- Abnahme der Jahresrechnung per 1942/43 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle 1943/44.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1943 und der Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitze der Gesellschaft, in Sarnen, und ein zweites Exemplar bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten sind bei nachstehenden Banken gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz, bis und mit 3. September 1943, erhältlich:

- in Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft, Aktiengesellschaft Len & Co., Privatbank und Verwaltungsgesellschaft;
- in Basel: Herren A. Sarasin & Co.;
- in Genf: Herren Pictet & Co.,

bei denen auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann. Q 243

Sarnen, den 16. August 1943. Für den Verwaltungsrat, der. Präsident: Dr. W. E. Boveri.

Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le mardi 7 septembre 1943 à 11 heures du matin, dans les bureaux de la fabrique.

TRACTANDA:

- Rapport annuel et comptes.
- Répartition du bénéfice.
- Nominations statutaires.

Les comptes et les rapports pourront être consultés à notre bureau à partir du 28 août 1943. F 27

Selon l'article 26 des statuts, les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, contre présentation des titres, jusqu'au 6 septembre 1943, au siège social. Fribourg, le 18 août 1943. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Annoncenregle und verantwortlich für dan Inzeratentell: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.

Besuche

bei der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

Wegen starker Arbeitsbelastung der Beamten der Handelsabteilung wird erneut dringend empfohlen, Besuche auf das Notwendigste zu beschränken und sich darüber rechtzeitig brieflich oder telefonisch zu verständigen. Ohne solche vorgängige Verständigung laufen Besucher Gefahr, wegen anderweitiger Beanspruchung oder Abwesenheit des zuständigen Beamten nicht empfangen werden zu können. Der Samstag ist für den Empfang von Besuchen ungeeignet.

Audiences

à la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique

Vu le surcroît de besogne qui incombe à la Division du commerce, les intéressés se sont derechef priés de restreindre au minimum les démarches personnelles et de solliciter préalablement une audience par écrit ou par téléphone. A défaut d'entente préalable, les intéressés risquent, en cas d'empêchement ou d'absence du fonctionnaire compétent, de ne pas être reçus. Le samedi n'est pas un jour favorable pour les visites.

Visite

alla Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica

I funzionari della Divisione del commercio essendo sovraccarichi di lavoro, si raccomanda di nuovo vivamente di limitare le visite allo stretto necessario e di mettersi prima d'accordo per lettera o per telefono. Senza essersi messo in precedenza d'accordo, il visitatore corre il rischio di non essere ricevuto sia perché il funzionario competente è assente, sia perché è preso da altre incombenze. Il sabato non è un giorno favorevole per le visite.

Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 52 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von 90 Rp. (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Bern



Büroorganisation
Büroeinrichtungen
Bürobedarf
TORPEDOHAUS ZÜRICH
Gerbergasse 6, Telefon 3 68 30/32

Gantrückruf

Zufolge Verfügung des Bezirksgerichtes Winterthur, datiert 18. August 1943, findet die auf Freitag den 20. August 1943, nachmittags 2 Uhr, vor dem Lagerhaus der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur anberaumte **Gant nicht** statt.

Winterthur, den 18. August 1943.

Betriebsamt Winterthur 1:

W 35

P. Hürlimann, Substitut.

Sieben erschienen!
Im Buchhandel erhältlich!

Adressen-Verzeichnis der Verwaltungsräte schweiz. Aktiengesellschaften

Rund 400 Seiten, leinwandgebunden Fr. 24.—.
Enthält alphabetisch geordnet Namen und Adressen von gegen 30 000 Verwaltungsräten schweizerischer Aktiengesellschaften, deren Sitz und Aktienkapital; Einleitungswort von Prof. Theo Guhl von der Universität Bern, mit Begriffsdefinition der Aktiengesellschaften als solche und interessanten Ausführungen über das Gebiet der Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates nach dem neuen Aktienrecht.

Verlag JEAN FREY AG., ZÜRICH



INSERATE

im SHAB.

haben immer ERFOLG!

Kistchen zu 25 Stück 15.—
50 Stück 28.—



CUYABA-BRASIL
Gehaltvoll, würzig und
doch nicht zu kräftig
In Zigarren-Geschäften
und bei
Zigarren-Dürren Zürich